

Stieger – Art

Der Weg zu meinem inneren ich



Roland Stieger
Abstrakter Maler

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Roland Stieger

Satz, Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

ISBN 9783750426771

Abstrakte Malerei

Unter dem Begriff der abstrakten Malerei versteht man die Tendenz, jeden Bezug zur Gegenständlichkeit zu vermeiden und das Gemalte auf Form-, Farbklänge und ihre innerbildlichen Bezüge und Gegensätze zu beschränken.

Unter dem Begriff „Abstrakte Malerei“ möchte ich mich an jeder mir zur Verfügung stehenden Freiheit bedienen und mich dabei von jeder Gesetzlichkeit ablösen.

Abstrakter Expressionismus

Allen Ausprägungen des abstrakten Expressionismus war gemeinsam, dass das Gefühl, die Emotionen und die Spontanität wichtiger waren als Perfektion, Vernunft und Reglementierung. Die Darstellungsweise war abstrakt, teilweise auch abstrakt-figurativ.

Abstrakte Harmonie

Harmonie bezeichnet, in der Malerei ein System optisch-emotionaler Gesetzmäßigkeiten, die über den jeweiligen Zeitgeschmack und sich wandelnder Schönheitsideale hinaus als eine Grundwahrheit der Malerei aufgefasst werden. Sie bildet eine der Grundlagen der klassischen Malerei. Vergleichend mit der Musik gibt es auch in der Malerei keine anerkannte, zeitlose Harmonielehre der Komposition, sondern nur systematisierte Aspekte, wie z. B. den Farbkreis oder die mathematische Perspektive.

Gefühl, die Emotion und die Spontanität waren wichtiger als Perfektion, Vernunft und Reglementierung. Die Darstellungsweise war abstrakt, teilweise auch abstrakt-figurativ.

Widerspruch

Wenn ich mich zum einen als abstrakter Maler bezeichne, der frei sein möchte von allen Gesetzgebungen der Kunst und mich zugleich als „harmoniesüchtiger“ Künstler und Mensch bezeichne, so kann mein innerer Krieg nicht besser beschrieben werden. Sowohl im Leben als auch in der Kunst.

Blaue Explosion



Die Farbe Blau, gepaart mit einer Spannung von rot

Die Farbe Blau wirkt auf den Menschen beruhigend und entspannend. Sie eignet sich optimal um inneren und äusseren Frieden zu finden, sowie Stress und Hektik abzubauen. Blau vermittelt die ausgleichende Energie in unserem Umfeld. Nicht umsonst sagen wir, lege dich ins Gras, schaue in den Himmel und träume wie ein Kind.

Was der Mensch hat das will er nicht, und was der Mensch nicht hat das möchte er. Ist ein Leben entspannend und geprägt von inneren Frieden und Ausgeglichenheit, so empfindet der Mensch diesen Zustand schnell als langweilig. Er verspürt den Drang im Leben etwas verändern zu müssen.

So ist es auch für mich, als Kunstschaffender. Es war absolut wichtig, dieses Werk mit der Farbe Rot zu kombinieren, im Sinne einer Symbiose.

Und nun ist es eben vorbei mit der Entspannung und vielleicht auch mit der Langweiligkeit. Die Farbe Rot steht für Blut, Leidenschaft, Zorn und Feuer besitzend, sowohl eine positive als auch eine negative Besetzung. Dem Hass, dem Krieg, der

Aggression und dem Blutvergießen stehen die Kräfte der Liebe, der Wärme und der Leidenschaft gegenüber.
Diese Gegensätzlichkeit, die ich mit der Farbe rot und blau darstelle, ist eine andauernde Reise vieler Menschen, oder schlicht und einfach eine totale Unzufriedenheit. Was zu tun oder zu lassen ist, bleibt wohl oft unbeantwortet. Es stellt nur die radikale Akzeptanz für das eine oder andere dar.



Werk ohne Namen 80 x 120 in Acryl



Werke ohne Namen ermöglichen dem Betrachter sich völlig unbefangen
ein eigenes Bild zu machen.

Werk ohne Namen 80 x 100 Acryl Collage



Der Berg oder die Berge



Oft liegen zwischen Hoffnung und Realität Berge, die es gilt zu erklimmen. Dabei kommen wir an scheinbar unüberwindbare Hindernisse. Die Entscheidung, ob wir die Grenzen verschieben oder nicht, dabei das Risiko eingehen, neue Ufer zu finden, oder sich selbst zu verlieren liegt bei uns selbst.

Für mich scheint es so, als wäre ich ohne Ende auf dieser Bergtour. Nicht nur, dass die Suche nach Hoffnung und Realität schon genug Herausforderung wäre,- Nein, dazu kommen noch eine Vielzahl andere Themen dazu.

Die gefundenen Ergebnisse ins Leben hinein wachsen zu lassen, ist ebenso ermüdend, wie diese zu finden. Der Schweiß einer Bergtour!

Der Berg 2 / 80 x 100 Acryl Collage und diversen Oxidationen



Werk Winter 80 x 80 Collage in Acryl



Das Erarbeiten von diesem Werk hat eine lange Zeit in Anspruch genommen. Ein ganzes Jahr habe ich daran gearbeitet, oft mit einem inneren Kampf Emotionen zu erkennen und darzustellen.

Vier Jahreszeiten, und oft ist jede davon ein wenig Winter. Ein Jahr, wo der Lebenskampf so gross ist und alles abverlangt, dass keine Schmerzen spürbar sind. Ein Kampf weit über zwölf Runden und kein «Gong» der das Leiden erlöst.

Keine Zeit, die unsere Wunden heilt, aber immer wieder neue Winter, die diese wieder aufreissen. Die Kälte, das trockene und raue Klima, die tief in die Wunden eindringen. Und doch der Wunsch und die Hoffnung auf einen neuen Frühling und ein Sommer der darauffolgt.

Heilt die Zeit wirklich alle Wunden? Oder werden wir durch die vielen Winter einfach rauer? Durch das rauer werden laufen die Herzen davon, und das Gefühl, dass sich die Menschen so sehr verändern und einfach andere Menschen geworden sind.

Genau dieses Gefühl wird immer Grösser, wenn ein Jahr aus vier Wintern besteht.

In diesem Werk ist ein Baum sichtbar, der mitten im Winter zu blühen scheint.

Symbolisiert die Hoffnung auf eine neue Jahreszeit, in der es gelingt sich trotz allem Abverlangten loszulösen. Im Frühling vom Winter, im Sommer vom Frühling.